Ressort: Lokales

Bremen bleibt blauer Brief vom Stabilitätsrat erspart

Bremen, 25.05.2014, 12:29 Uhr

GDN - Das notorisch klamme Bremen wird in dieser Woche bei der Sitzung des Stabilitätsrats von Bund und Ländern gute Noten für seine Haushaltspolitik bekommen. Bei einer Vorbereitungssitzung für das Treffen stellten Spitzenbeamte der beteiligten Ministerien fest, dass die Hansestadt, anders als noch im Dezember, wichtige Vorgaben für die Sanierung ihres Haushalts erfülle, berichtet das Hamburger Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Finanzsenatorin Karoline Linnert (Grüne) habe Sparmaßnahmen auf den Weg gebracht, lobten die Fachleute. Außerdem profitiere sie von den guten Steuereinnahmen und niedrigen Zinsen. Bremen halte nun einen genügend großen Sicherheitsabstand zur maximal zulässigen Neuverschuldung ein, befand die Runde von Experten aus Bund und Ländern. Weil es seine Auflagen nicht erfüllte, war Bremen als einziges Bundesland Ende vergangenen Jahres vom Stabilitätsrat verwarnt und zu zusätzlichen Maßnahmen aufgefordert worden. Auch die Lage der anderen Länder mit Haushaltsnotlage habe sich merklich entspannt. Im Saarland sei alles auf einem guten Weg, Berlin und Schleswig-Holstein zahlten mittlerweile sogar Schulden zurück, hieß es.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-35141/bremen-bleibt-blauer-brief-vom-stabilitaetsrat-erspart.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619